



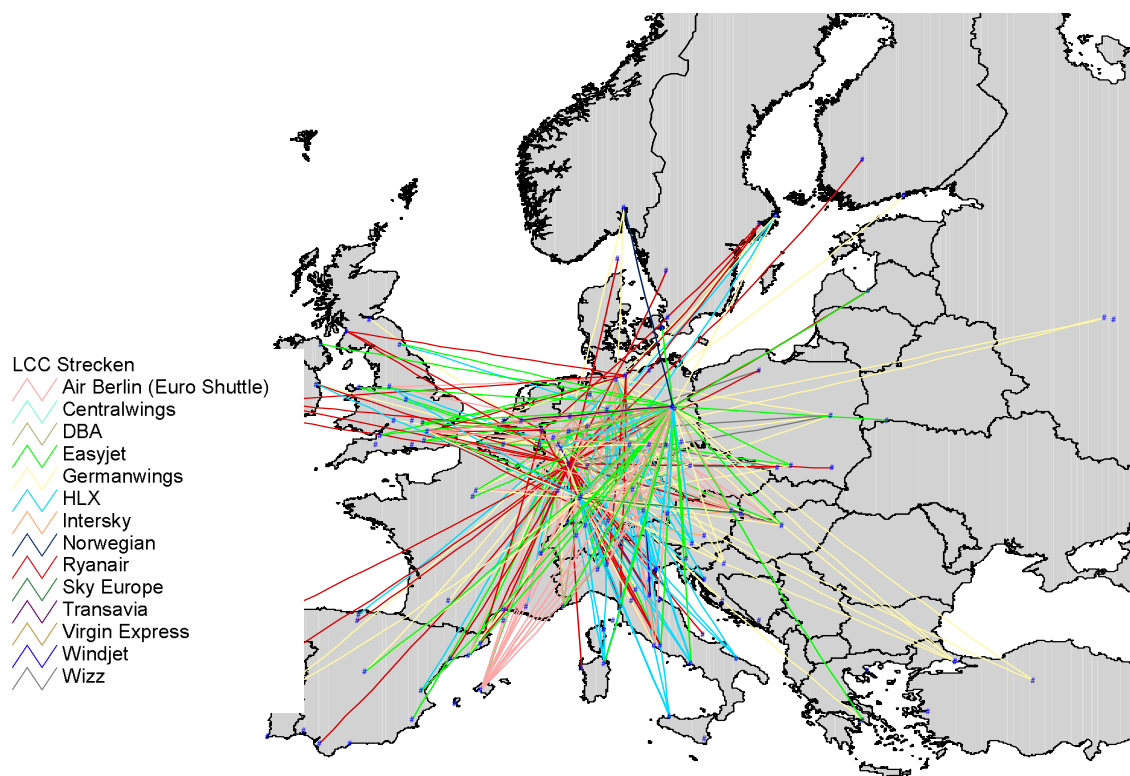
Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
in der Helmholtz-Gemeinschaft



Arbeitsgemeinschaft Deutscher
Verkehrsflughäfen

Low Cost Monitor 1/2006

- Eine gemeinsame Untersuchung von DLR und ADV -



Der aktuelle Low Cost Carrier Markt in Deutschland

Mai 2006

Der aktuelle Low Cost Carrier Markt in Deutschland

Innerhalb des gesamten deutschen Luftverkehrsmarktes gewinnt der Low Cost Carrier Markt schnell an Bedeutung. Der gemeinsam von der ADV und dem DLR herausgegebene Low Cost Monitor informiert zweimal jährlich über wesentliche Merkmale der Low Cost Carrier (LCC) und aktuelle Entwicklungen in diesem Marktsegment, wie insbesondere über die Anzahl und relative Bedeutung der Low Cost Carrier, ihre Angebote einschließlich der Flugpreise und die Passagiernachfrage nach Low Cost Verkehrsleistungen. Die Angebotsdarstellungen des aktuellen Monitors basieren auf einer Referenzwoche im Winterflugplan. Die Passagierangaben beziehen sich auf die Jahresergebnisse 2005.

Fluggesellschaften

- ➔ Der Low Cost Carrier Markt Deutschlands wurde mit Ablauf des Winterflugplans 2005/2006 von 15 Fluggesellschaften bedient. Es sind dies im Einzelnen (s. auch Tab. 1):

Air Berlin (AB) (www.airberlin.com), Flotte: 54 Flugzeuge (Fokker 100, A320, B737)
DBA (DI) (www.flydba.com), Flotte: 29 Flugzeuge (Fokker 100, B 737)
Centralwings (C0) (www2.centralwings.com), Flotte: 5 Flugzeuge (B737)
Easyjet (U2) (www.easyjet.com), Flotte: 109 Flugzeuge (A319, B737)
FlyNordic (LF) (www.flynordic.com), Flotte: 9 Flugzeuge (MD80/82)
Germanwings (4U) (www.germanwings.com), Flotte: 22 Flugzeuge (A319, A320)
Hapag Lloyd Express (X3) (www.hlx.com), Flotte: 18 Flugzeuge (Fokker 100, B737)
Intersky (3L) (www.intersky.de), Flotte: 3 (Dash-8)
Norwegian (DY) (www.norwegian.no), Flotte: 14 Flugzeuge (B737)
Ryanair (FR) (www.ryanair.com), Flotte: 91 Flugzeuge (B737)
Sky Europe (NE) (www.skyeurope.com), Flotte: 16 Flugzeuge (B737)
Transavia (HV) (www.transavia.com), Flotte: 17 Flugzeuge (B737)
Virgin Express (TV) (www.virginexpress.com), Flotte: 10 Flugzeuge (B737)
Windjet (IV) (w9.volawindjet.it), Flotte: 8 Flugzeuge (A320)
Wizz (W6) (www.wizzair.com), Flotte: 6 Flugzeuge (A320)

Die im Low Cost-Bereich tätigen Airlines gestalten ihr Angebot zum Teil sehr unterschiedlich. Auf Grund dieser Inhomogenität lassen sich nur wenige „eindeutige“ Abgrenzungskriterien für das Marktsegment Low Cost definieren. Es besteht deshalb in einigen Fällen ein gewisser Ermessensspielraum in der Zuordnung einer Luftverkehrsgesellschaft zum LCC-Segment. Die Verfasser des Monitors klassifizieren derzeit 15 der auf den deutschen Flughäfen tätigen Airlines als Low Cost.

- ➔ **Ranking der Carrier** (s. Tab 1): Gemessen an der Zahl der angebotenen Flüge (Starts) in einer Woche im Januar 2006 ist die DBA mit 1.079 Flügen pro Woche die größte Fluggesellschaft im Low Cost Segment Deutschlands, gefolgt von Germanwings (692), Air Berlin (408) und HLX (360). Danach folgen die irische Gesellschaft Ryanair mit 324 Flügen und die britische Gesellschaft Easyjet mit 322 Flügen von Deutschland. Diese beiden Carrier sind die größten Low Cost Anbieter in Europa, ihre Hauptmärkte liegen allerdings im Irland- und Großbritannienverkehr.
- ➔ **Marktanteile der Carrier** (s. Abb. 1): Die sechs größten Low Cost Carrier vereinen mehr als 95% des deutschen Marktes auf sich, alle anderen bieten nur knapp 5% der Flüge im Low Cost Segment an. Allein die DBA sorgt für nahezu ein Drittel aller Flüge, gefolgt von Germanwings (21%), Air Berlin (12%) und HLX (11%). Ryanair und Easyjet haben jeweils einen Anteil von nahezu 10% des Marktes.

Verkehrsangebote

- ➔ **Strecken** (s. Tab. 1 und Abb. 2): Insgesamt werden von den 15 im Monitor aufgenommenen Fluggesellschaften 323 unterschiedliche Strecken im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr bedient. Dies sind 50 Strecken mehr als im Jahr 2005, gleichbedeutend einer Zunahme von 18%. Die stärkste Flugangebotserweiterung führte Germanwings mit zusätzlich 30 Strecken durch.

Auch die DBA hat mit einer Aufnahme von 18 neuen Strecken überproportional hauptsächlich das innerdeutsche Netz vergrößert. In Europa wurden insbesondere Destinationen in den mittel- und osteuropäischen Ländern in die Netze aufgenommen.

- **Wettbewerb:** Der direkte Wettbewerb unter den Carriern im Low Cost Bereich ist noch gering, nur auf 16 von insgesamt 323 Strecken konkurrieren die Fluggesellschaften. Dieser direkte Streckenwettbewerb betrifft primär die DBA und Germanwings.
- **Flüge** (s. Tab. 1): Insgesamt rund 3.340 Flüge wurden von den Low Cost Carriern in einer Woche im Januar 2006 durchgeführt, ein Jahr zuvor waren es ca. 2.640 Flüge. Die Zahl der Flüge hat damit deutlich stärker (um 27%) zugenommen als die Zahl der Strecken (um 18%). Neben der Netzvergrößerung hat es demnach eine weitere Netzverdichtung gegeben.
- **Sitze** (s. Tab. 1): Auf den 3.340 Flügen wurden im Mittel 140 Sitze angeboten, ein Jahr vorher waren es 4 Sitze mehr pro Flug. Diese Sitzplatzkapazitäten liegen somit deutlich über den Angeboten des traditionellen europäischen Linienverkehrs.
- **Zielländer** (s. Tab. 2): Im Ranking der Zielländer zeigt sich der hohe Marktanteil des innerdeutschen Verkehrs: 50% aller Flüge der Low Cost Carrier werden in diesem Markt (auf 66 Strecken, entspr. 33 Flughafenpaaren) angeboten. Großbritannien folgt als zweitgrößtes Zielland mit 40 Strecken, gefolgt von Italien, Spanien und Österreich. Insgesamt bedienen diese Low Cost Carrier im Auslandsverkehr mittlerweile Destinationen in 25 europäischen Ländern, anders gesagt, kaum ein europäisches Land ist nicht im Netz der Low Cost Carrier enthalten.
- **Flughäfen** (s. Abb. 3): Köln/Bonn hat die größte Anzahl an LCC-Flügen in Deutschland mit etwa 500 Flügen pro Woche (entspr. 57% des dortigen Flugaufkommens), gefolgt von München, Berlin-Tegel, –Schönefeld und Stuttgart. Der verkehrsreichste Flughafen Deutschlands, Frankfurt, mit ca. 4.000 Starts pro Woche spielt auf Grund seiner ausgeprägten Drehkreuzfunktion und den sehr ausgelasteten Kapazitäten im Low Cost Verkehr eine untergeordnete Rolle. Einige Flughäfen, wie beispielsweise Frankfurt-Hahn im Hunsrück mit mittlerweile ca. 3 Mio. Passagieren pro Jahr, haben sich im Personenverkehr als reine Low Cost Standorte etabliert.

Flugpreise

- **Durchschnittspreise** (s. Tab. 3): Die Durchschnittspreise der sechs bedeutendsten Low Cost Anbieter auf dem deutschen Markt variierten im Frühjahr 2006 zwischen ca. 34 € für einen einfachen Flug auf allen Ryanairstrecken und ca. 91 € auf den Strecken von Air Berlin. Diese Preise gelten ohne Gebühren und Steuern und spiegeln den Durchschnitt auf allen analysierten Strecken und über den gesamten Buchungszeitraum von 1 bis 90 Tage wider. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Varianz der Einzelpreise um den Durchschnitt.
- **Durchschnittspreise in Abhängigkeit vom Buchungszeitraum** (s. Abb. 4): Die Durchschnittspreise über alle Strecken eines Low Cost Carriers können je nach Buchungsfrist um den Faktor 4 variieren: Soll die Flugreise erst in 3 Monaten stattfinden, so ist der Preis typischerweise nur ein Viertel dessen, was eine Flugreise kostet, die am folgenden Tag angetreten wird. So kostet beispielsweise eine Flugreise bei HLX im Mittel 115 €, wenn am Folgetag geflogen werden soll, aber nur nahezu 30 €, wenn der Reisetag drei Monate in der Zukunft liegt. Die untypische Preissteigerung für entfernter liegende Reisetage im Falle von Easyjet, Germanwings und Ryanair ist im konkreten Beispiel (Abb. 4) mit dem Beginn der Sommerferien und der Fußballweltmeisterschaft begründet, die im Rahmen des Yieldmanagements zum Anlass für Preiserhöhungen genommen wurden.

Passagiernachfrage

- Insgesamt wurden im Jahr 2005 auf den 19 internationalen Verkehrsflughäfen der ADV 31,2 Mio. Passagiere abgefertigt, die mit einer Low Cost Fluggesellschaft reisten (s. Tab. 4). Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 39,3%. Unter Einbeziehung des Aufkommens auf den regionalen Flughäfen in Deutschland summiert sich der LCC-Verkehr für 2005 auf 33,2 Mio. (+36,2%). 21,7 Mio. dieser Fluggäste reisten im Auslandsverkehr und 11,5 Mio. innerhalb Deutschlands. Der LCC Verkehr hatte in 2005 auf den internationalen

Verkehrsflughäfen einen Anteil am gesamten gewerblichen Passagieraufkommen (Originäraufkommen+Umsteiger) von 19% (inkl. regionale Flughäfen der ADV 19,7%). Lässt man die Luftverkehrs-drehscheiben Frankfurt und München außer Betracht, so liegt der Anteil des LCC-Segments auf den übrigen internationalen Verkehrsflughäfen bei 32,0%.

- ✈ Im Inlandsverkehr (s. Tab. 5) führte in 2005 mit 2,9 Mio. Passagieren Berlin (TXL; SXF & THF) das Ranking nach Low Cost Aufkommen. 50% der Passagiere von und nach Berlin im Originärverkehr nutzten LCC-Fluggesellschaften. In München waren es 2,6 Mio. (mit 40% Anteil) und in Köln/Bonn 2,0 Mio. (mit 64% Anteil).
- ✈ Die Länder mit der höchsten LCC-Nachfrage im grenzüberschreitenden Passagierverkehr sind Spanien mit 19,1 Mio. Passagieren, gefolgt von Großbritannien (9,1 Mio.) und Italien (6,8 Mio.). Im Auslandsverkehr werden von den LCC ex Deutschland 25 Länder angeflogen. Auf diesen Auslandsverbindungen stieg in 2005 die Zahl der Passagiere um 41% auf 21,7 Mio. (s. Tab. 6). Insgesamt 29,8% aller Originärpassagiere nutzten das LCC Angebot.
- ✈ Im Luftverkehr mit fünf Ländern verzeichnet das LCC-Segment bereits Anteile am Originäraufkommen von mehr als 50%: Irland 83,0%, Ungarn 61,3%, Italien 57,0%, Lettland 56,9% und Österreich 52,1%.

Rang	Fluggesellschaft	01_2006			01_2005			Veränderung (%)		
		Flüge	Sitze	Strecken	Flüge	Sitze	Strecken	Flüge	Sitze	Strecken
1	DBA (1)	1.079	128.320	42	589	78.728	24	83,2	63,0	75,0
2	Germanwings (3)	692	93.948	81	424	59.437	52	63,2	58,1	55,8
3	Air Berlin (Euro Shuttle) (2)	408	67.026	50	449	72.709	56	-9,1	-7,8	-10,7
4	HLX (4)	360	49.220	54	300	41.856	51	20,0	17,6	5,9
5	Ryanair (5)	324	61.236	45	296	55.944	35	9,5	9,5	28,6
6	Easyjet (6)	322	49.840	43	273	42.070	33	17,9	18,5	30,3
7	Intersky (8)	76	3.800	9	59	3.186	7	28,8	19,3	28,6
8	Wizz (9)	39	7.020	6	14	2.520	3	178,6	178,6	100,0
9	Transavia (11)	12	1.788	1	7	1.043	1	71,4	71,4	0,0
10	Norwegian (12)	11	1.628	2	4	592	1	175,0	175,0	100,0
11	Sky Europe (10)	8	1.064	2	10	300	1	-20,0	254,7	100,0
12	Virgin Express (-)	7	994	1	0	0	0	100,0	100,0	100,0
13	Centralwings (-)	3	435	1	0	0	0	100,0	100,0	100,0
14	Windjet (-)	2	360	2	0	0	0	100,0	100,0	100,0
15	Gexx (7)	0	0	0	213	21.344	27	-100,0	-100,0	-100,0
	Summe	3.343	466.679	339	2.638	379.729	291	26,7	22,9	16,5

Tabelle 1: **Ranking der Fluggesellschaften nach Anzahl der Flüge 01/2006 der Low Cost Carrier in Deutschland im Jahr 2005 und 2006 (Angaben jeweils für eine Januarwoche)**

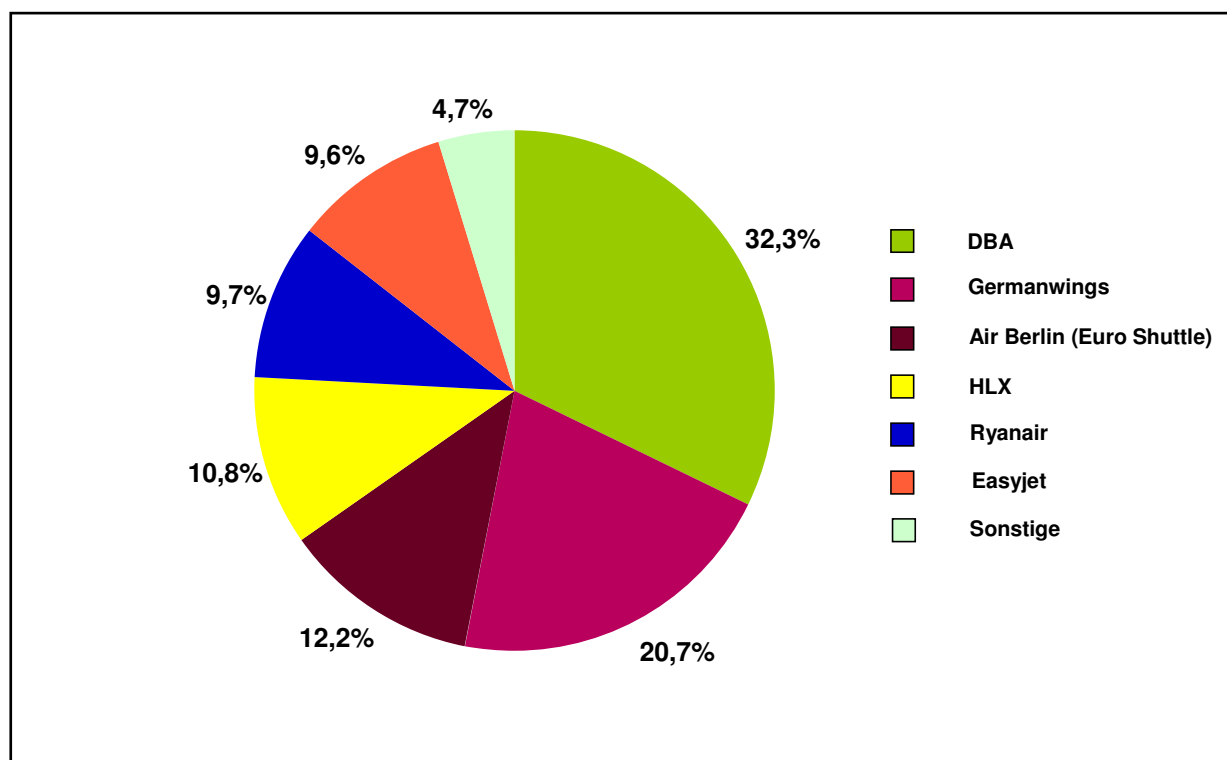


Abbildung 1: **Marktanteile der Low Cost Carrier in Deutschland (nach Anzahl der Flüge in einer Januarwoche 2006)**

Rang	Zielland	01_2006			01_2005			Veränderung (%)		
		Flüge	Sitzplätze	Strecken	Flüge	Sitzplätze	Strecken	Flüge	Sitzplätze	Strecken
1	Deutschland (1)	1.678	206.996	66	1.118	142.310	46	50,1	45,5	43,5
2	Großbritannien (2)	360	55.309	40	357	56.509	38	0,8	-2,1	5,3
3	Italien (4)	305	47.846	62	227	36.095	46	34,4	32,6	34,8
4	Spanien (3)	248	42.878	35	281	47.340	42	-11,7	-9,4	-16,7
5	Österreich (5)	157	22.625	18	153	24.444	18	2,6	-7,4	0,0
6	Schweiz (6)	99	14.785	8	97	14.106	7	2,1	4,8	14,3
7	Frankreich (7)	84	11.702	13	78	11.344	11	7,7	3,2	18,2
8	Polen (9)	82	13.266	16	45	6.894	10	82,2	92,4	60,0
9	Schweden (11)	55	9.230	9	33	5.585	5	66,7	65,3	80,0
10	Ungarn (8)	42	6.588	8	52	7.949	9	-19,2	-17,1	-11,1
11	Irland (13)	31	5.505	7	18	2.946	5	72,2	86,9	40,0
12	Niederlande (20)	30	4.604	2	7	1.043	1	328,6	341,4	100,0
13	Norwegen (15)	28	4.271	4	14	2.287	3	100,0	86,8	33,3
14	Tschechien (15)	22	2.744	4	14	2.086	2	57,1	31,5	100,0
15	Kroatien (20)	18	2.280	7	7	994	2	157,1	129,4	250,0
16	Portugal (18)	16	2.511	3	11	1.325	3	45,5	89,5	0,0
17	Slovakei (12)	15	2.387	3	23	2.328	2	-34,8	2,5	50,0
18	Türkei (25)	14	1.848	6	6	852	2	133,3	116,9	200,0
19	Finnland (19)	11	1.851	2	10	1.749	2	10,0	5,8	0,0
20	Lettland (15)	11	1.947	2	14	2.415	2	-21,4	-19,4	0,0
21	Griechenland(10)	8	1.224	2	34	4.008	10	-76,5	-69,5	-80,0
22	Belgien (27)	7	994	1	0	0	0	100,0	100,0	100,0
23	Dänemark (20)	7	1.092	1	7	1.092	1	0,0	0,0	0,0
24	Rußland (14)	6	792	2	17	1.700	3	-64,7	-53,4	-33,3
25	Slovenien (20)	5	780	1	7	1.092	1	-28,6	-28,6	0,0
26	Estland (20)	4	624	1	7	1.092	1	-42,9	-42,9	0,0
27	Georgien (26)	0	0	0	1	144	1	-100,0	-100,0	-100,0
	Summe	3.343	466.679	323	2.638	379.729	273	26,7	22,9	18,3

Tabelle 2: **Ranking der Zielländer nach Anzahl der Flüge 01/2006, die von Deutschland aus angefliegen werden (im innerdeutschen Verkehr werden beide Richtungen einer Strecke betrachtet, z. B. DUS-MUC und MUC-DUS; jeweils in einer Januarwoche)**

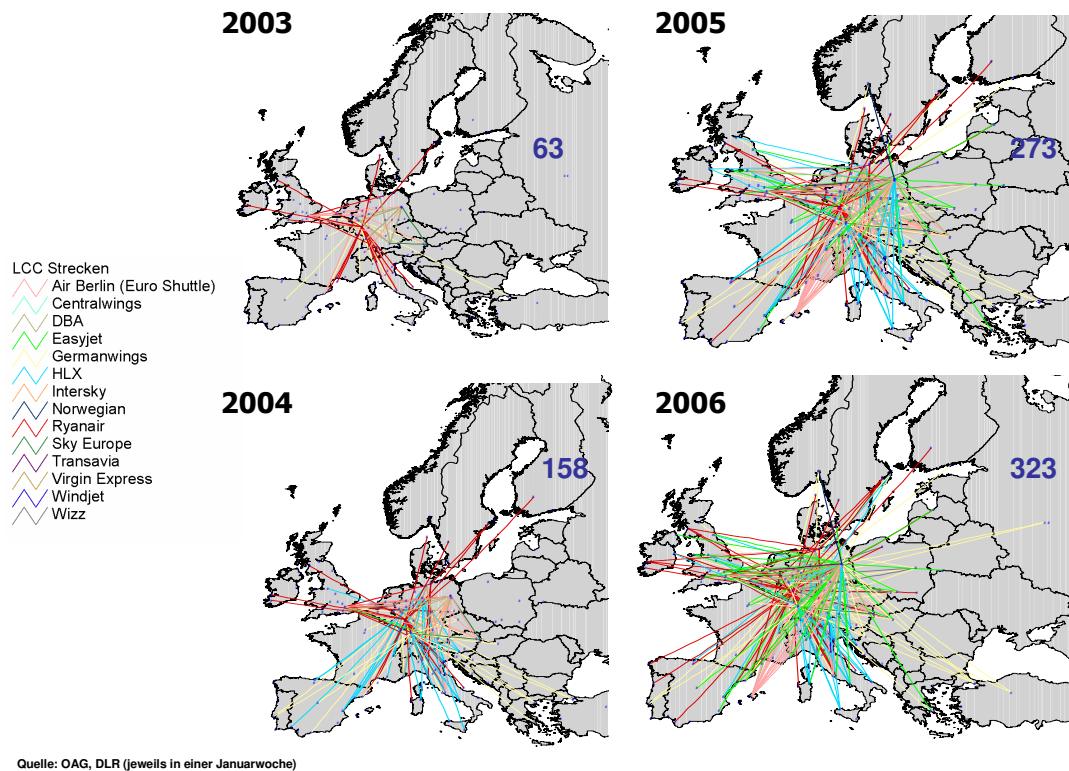


Abbildung 2: **Entwicklung des LCC-Netzes**

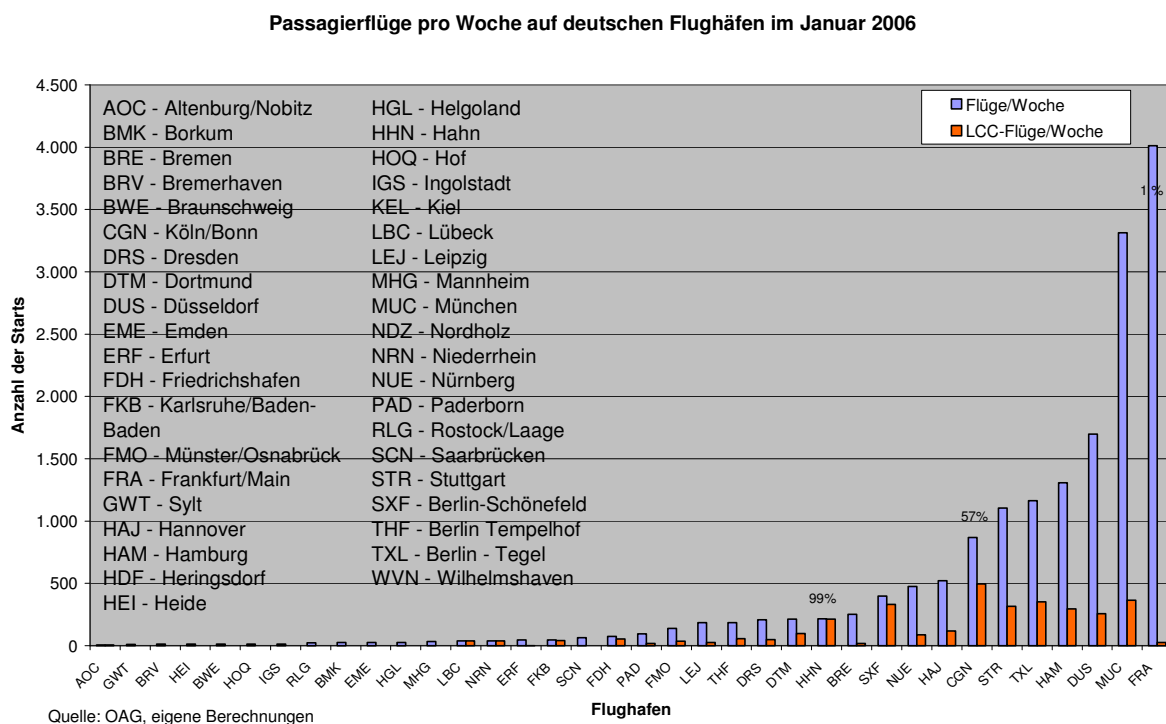


Abbildung 3: **Passagierflüge pro Woche auf deutschen Flughäfen im Januar 2006**

Flugpreis in €

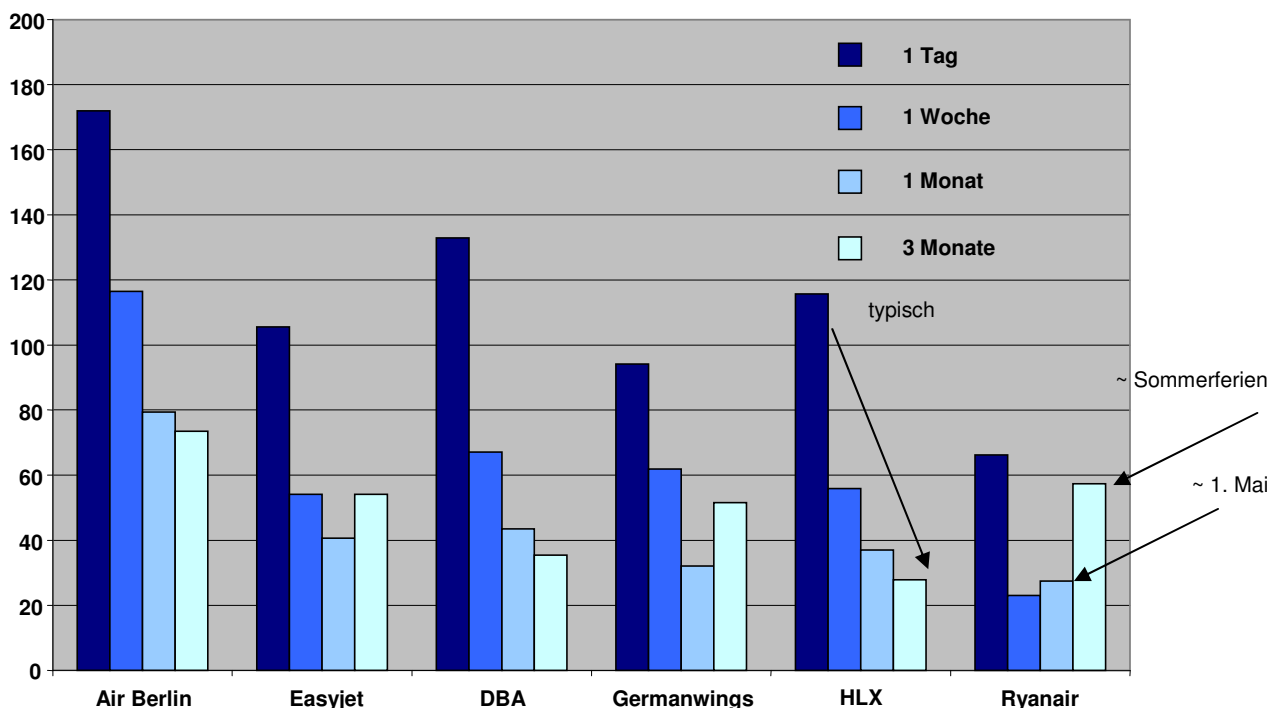


Abbildung 4: **Durchschnittlich angebotene Flugpreise der großen Low Cost Carrier in Deutschland in Abhängigkeit vom Vorausbuchungsdatum; Buchungstag: 29.03.2006**

Fluggesellschaft:	Anzahl der analysierten Strecken	angebotener Durchschnittspreis (€)
Ryanair	45	33,80
HLX	21	42,85
Germanwings	97	49,36
DBA	44	50,14
Easyjet	44	54,20
Air Berlin	63	90,74

(Alle Preise zuzüglich Steuern und Gebühren)

Tabelle 3: **Durchschnittlich angebotene Flugpreise der großen Low Cost Carrier in Deutschland im Frühjahr 2006**

(an+ab)	LCC Passagiere in 2005 (in Mio.)	Passagiere gesamt in 2005 (in Mio.)	Anteil LCC
Berlin	7,0	17,1	40,7%
Köln/Bonn	6,2	9,4	65,5%
München	3,5	28,5	12,3%
Hahn	3,0	3,0	99,4%
Stuttgart	2,8	9,3	30,0%
Düsseldorf	2,6	15,4	16,8%
Hamburg	2,1	10,6	19,8%
Hannover	1,4	5,6	24,9%
Dortmund	0,8	1,7	45,8%
Frankfurt	0,7	51,9	1,3%
Nürnberg	0,4	3,8	10,0%
Dresden	0,4	1,7	20,2%
Münster/Osn.	0,3	1,5	16,7%
Leipzig/Halle	0,2	2,1	8,0%
Bremen	0,1	1,7	4,3%
Erfurt	0,0	0,4	0,0%
Saarbrücken	0,0	0,4	0,0%
Gesamt	31,2	164,2	19,0%

Tabelle 4: **Anteile der Low Cost Passagiere am Gesamtpassagieraufkommen auf den internationalen Verkehrsflughäfen der ADV im Jahr 2005**

(an+ab)	LCC Passagiere in 2005 (in Mio.)	Anteil LCC am Originärmarkt
Berlin	2.876.872	50%
München	2.576.619	40%
Köln/Bonn	2.034.952	64%
Stuttgart	1.165.979	50%
Hamburg	1.014.457	28%
Düsseldorf	847.129	31%
Dresden	350.697	45%
Hannover	176.894	30%
Frankfurt	100.448	3%
Nürnberg	81.581	13%
Münster/Osnabrück	78.398	29%
Bremen	62.065	12%
Leipzig/Halle	37.401	11%
Gesamt	11.403.492	38%

Tabelle 5: **LCC Passagiere im originären innerdeutschen Luftverkehr nach Flughäfen auf den internationalen Verkehrsflughäfen der ADV im Jahr 2005**

(an+ab)	LCC 2005	05/04 in %	Deutsches Originär- aufkommen 2005	05/04 in %	Anteil 2005 LCC am Originäraufkommen
Spanien	4.751.841	63,8%	19.089.306	7,4%	24,9%
Großbritannien	4.331.259	25,4%	9.147.824	10,2%	47,3%
Italien	3.854.218	22,6%	6.760.476	12,7%	57,0%
Österreich	1.743.200	36,3%	3.345.166	18,4%	52,1%
Schweiz	1.086.740	18,8%	2.768.334	9,1%	39,3%
Frankreich	982.105	32,0%	3.949.118	4,1%	24,9%
Irland	901.757	145,0%	1.086.966	43,1%	83,0%
Ungarn	647.273	71,7%	1.047.132	30,3%	61,8%
Schweden	637.872	27,9%	1.354.590	19,2%	47,1%
Polen	567.715	340,5%	1.230.734	73,2%	46,1%
Griechenland	367.789	2,6%	4.288.238	1,6%	8,6%
Türkei	239.748	20,9%	10.106.976	3,5%	2,4%
Norwegen	216.736	30,9%	694.622	12,9%	31,2%
Portugal	201.290	3,9%	1.742.956	2,1%	11,5%
Lettland	182.568	1114,4%	320.884	138,5%	56,9%
Russische Föd.	180.032	66,7%	1.470.062	8,5%	12,2%
Kroatien	169.332	483,7%	621.452	31,8%	27,2%
Tschechische Republik	165.506	55,2%	536.028	26,2%	30,9%
Niederlande	163.507	168,8%	922.118	13,0%	17,7%
Finnland	161.917	-13,1%	851.296	5,2%	19,0%
Dänemark	96.484	-32,5%	819.850	12,6%	11,8%
Slowakische Republik	49.737	112,9%	103.158	74,8%	48,2%
Island	13.101	100,0%	120.498	13,4%	10,9%
Georgien	10.564	60,6%	35.344	17,3%	29,9%
Serbien und Montenegro	2.113	100,0%	479.462	4,2%	0,4%
Ausland (25)	21.724.404	41,0%	72.892.590	9,9%	29,8%

Tabelle 6: **LCC Passagiere auf den deutschen Flughäfen im originären grenzüberschreitenden Luftverkehr nach Ländern im Jahr 2005 (inkl. regionale Mitgliedsflughäfen der ADV)**

Ansprechpartner:

Dr. Peter Berster
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Flughafenwesen und Luftverkehr (FW)
Linder Höhe
D-51147 Köln
Tel.: (49) 02203-601-4554
Fax: (49) 02203-601-14554
E-Mail: peter.berster@dlr.de

Heinz Decker
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
Gertraudenstr. 20
10178 Berlin
Tel.: (49) 030-310-118-52
Fax: (49) 030-310-118-90
E-Mail: decker@adv-net.org